



© Drew Avery - CC-BY-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0>

14986

B - Libanon Zeder

B - Libanon Zeder- Freilandbonsai

© www.saflax.de

Cedrus libani

Schon für die Phönizier, die das haltbare und duftende Zedernholz zum Schiffbau nutzten, war die immergrüne Libanon Zeder die Königin der Bäume, wenn nicht sogar des ganzen Pflanzenreiches. Allerdings begann auch zu dieser Zeit bereits der Raubbau, so dass sich im Libanongebirge heute nur noch wenige wirklich alte Bäume in den Waldgebieten befinden. Der attraktive Parkbaum wächst langsam zu einer Endhöhe von 10 bis 20 Metern heran. Er ist schon als Jungpflanze dekorativ, in milderen Gegenden winterhart und entwickelt mit den Jahren seine unverwechselbare Wuchsform. Anfangs wächst die Zeder kegelförmig und entwickelt mit zunehmendem Alter eine attraktiv unregelmäßige und schirmförmige Silhouette. Für den Staat Libanon ist die Zeder so bedeutsam, dass sie die Flagge und das Wappen ziert.

Naturstandort: Die Libanon-Zeder hat ihren Naturstandort natürlich im Libanon, aber auch in weiten Teilen Kleinasiens und Zypern bis nach Algerien. In der Türkei finden mittlerweile Aufforstungen von 300 km² jährlich statt.

Anzucht: Die Anzucht ist das ganze Jahr über möglich. Lassen Sie die Samen zunächst für 48 Stunden in raumwarmem Wasser vorquellen, um die Keimfähigkeit der Samen anzuregen. Setzen Sie die Samen dann circa einen Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat oder sandige Erde. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit etwa 20° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Die Keimdauer beträgt mindestens vier bis zwölf Wochen.

Standort: Ihre Zeder liebt einen warmen und vollsonnigen Standort -.

Pflege: Von Mai bis September sollten Sie alle zwei bis drei Tage wässern. In den übrigen Monaten ist eine leichte Grundfeuchtigkeit des Bodens ausreichend. Eine Versorgung mit flüssigem Koniferendünger während der Wachstumsmonate Mai bis September ist angeraten. Während der Wachstumsphase von Mai bis September zupfen Sie die Neuaustriebe am besten ständig aus. Dickere Zweige und Triebe schneidet man erst während der Ruhephase im Winter, um den Bonsai nicht mit dem Harzverlust an den Schnittstellen während der Wachstumsphase zu belasten.

Im Winter: Der Baum überwintert am besten hell bei 5° bis 10° Celsius. Halten Sie das Erds substrat jetzt nur noch leicht feucht.